



Pressemitteilung vom 5.12.2016, Berlin

Die britischen Künstler Gilbert & George bestätigen Teilnahme an Ausstellung mit „Sündenbock-Bildern“ in der St. Matthäus-Kirche, Berlin

Gilbert & George besuchten am 2. Dezember auf Einladung des Veranstalters, der Stiftung für Kunst und Kultur e.V., die St. Matthäus-Kirche in Berlin. Sie planen speziell für diesen Ort eine Auswahl an Fotoarbeiten aus der Serie **SCAPEGOATING PICTURES** – Sündenbock-Bilder – zusammenzustellen, deren zentrales Thema Krieg und religiöse und soziale Konflikte sind. Bekannt für ihre provokanten Aktionen und Bildentwürfe, stehen die seit den 1960er Jahren auch als „living sculptures“ agierenden Künstler für eine dezidiert anti-klerikale und anti-moralistische Haltung. *„Zu welchen Katastrophen es führen kann, wenn Einzelne oder Gruppen zu Sündenböcken gemacht werden, haben wir in der jüngsten deutschen Geschichte vor Augen. Unsere Gegenwart ist gerade wieder überfüllt von Fundamentalismen, Feindbildern und einer gefährlichen Suche nach Sündenböcken. Die Themen und Motive, die Gilbert & George uns vor Augen stellen, erscheinen wie radikale Sinnbilder dessen, was gegenwärtig los ist. Wir haben Gilbert & George eingeladen, weil wir meinen, dass es zu den Frieden stiftenden Aufgaben der Kirche gehört, gefährliche Feindbilder zu benennen, abzubauen und zur Versöhnung beizutragen ohne die Wirklichkeit schön zu reden“*, erläutert Pfarrer Christhard-Georg Neubert, Direktor der Stiftung St. Matthäus.

„Mit Gilbert & George wird eine radikale Auseinandersetzung und Diskussion über die reformatorischen Ideen Luthers, der als Vordenker und Avantgardist seiner Zeit gilt, initiiert“, sagt Walter Smerling, Vorsitzender der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. und Sprecher des Kuratoriums. *„Ihre künstlerische Beschäftigung mit Themen wie Leben und Tod, Sex, Gewalt und Macht könnte an keinem besseren Ort als in einer Kirche sinnstiftend präsentiert werden. Die kritische Haltung von Künstlern ist heute in einer Welt, in der Pluralität, Demokratie, Freiheit und Gleichberechtigung auf dem Prüfstand stehen, für unsere Gesellschaft zentraler denn je.“*

LUTHER UND DIE AVANT GARDE

Ab Mai 2017 wird die Schau an drei Ausstellungsorten präsentiert. Rund 65 internationale Künstler sind eingeladen, sich zu beteiligen. Unter anderem werden Arbeiten von Eija-Liisa Ahtila, Ólafur Elíasson, Ayşe Erkmen, Isa Genzken, Pascale Marthine Tayou, Günther Uecker, Ai Weiwei, Erwin Wurm und Zhang Peili zu sehen sein.

Zentraler Ausstellungsort ist das ehemalige Gefängnis in Lutherstadt Wittenberg, das eigens für die Ausstellung in Stand gesetzt und öffentlich zugänglich gemacht wird. Berlin mit der St. Matthäus-Kirche und Kassel mit der Karlskirche sind weitere Standorte. Das Projekt wird mit Unterstützung der EKD und in Zusammenarbeit mit dem Reformationsjubiläum 2017 e.V. realisiert.

Eröffnungen / Pressekonferenzen

WITTENBERG

Zentrale Eröffnung: 18. Mai 2017

Zentrale Pressekonferenz: 16. Mai 2017

BERLIN

Eröffnung: 19. Mai 2017

Pressekonferenz: 17. Mai 2017

KASSEL

Eröffnung: 21. Mai 2017

Pressekonferenz: 19. Mai 2017

Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.luther-avantgarde.de

Pressekontakt

ARTPRESS

UTE WEINGARTEN

Alexandra Saheb

Danziger Str. 2, 10435 Berlin

Tel. +49 30 48 49 63 50, saheb.artpress@uteweingarten.de

Presseinformationen unter www.artpress-uteweingarten.de/presselounge

Bildcredits

Bild links: Gilbert & George vor der St. Matthäus-Kirche Berlin. Foto: Daniel Biskup.

Bild rechts oben: Gilbert & George in der St. Matthäus-Kirche Berlin. Foto: Daniel Biskup.

Werkaufnahme (rechts unten): Gilbert & George: ASTRO STAR 2013, aus der Serie *SCAPEGOATING PICTURES* © Gilbert & George

